



Erste Wahl?

Wahlhelfer:in!

So geht's:

Du willst mitmachen, weißt aber noch nicht genau, wie das geht? Hier findest Du alles was Du zum zeitlichen Ablauf des Projektes wissen musst: von der Anmeldung bis zum Abschluss.

Eine Wahl wirft schließlich schon lange Zeit vor dem eigentlichen Wahltag ihren Schatten voraus. Viele Dinge müssen geklärt sein. Das gilt auch für die „Berufung“ von Erstwahlhelfer:innen. Hier bekommst Du einen besseren Eindruck davon, was Dich erwartet, wenn Du mitmachst:

1. **Anmeldung**

Du kannst Dich ganz einfach und bequem online anmelden:

www.politikzumanfassen.de/erstwahlhelfer. Dabei gibst Du alle wichtigen Daten an, die wir brauchen, um ein Wahllokal für Dich zu finden. Keine Sorge, die Daten werden ausschließlich für das Projekt verwendet.

2. **Abstimmung mit den Wahlämtern**

Wir werden Deine Daten an das zuständige Wahlamt weitergeben und ein passendes Wahllokal für Dich suchen. Deine Wünsche versuchen wir dabei bestmöglich zu berücksichtigen

3. **Berufung**

Die Wahlämter sind in Kooperation mit den Wahlleitungen ist für die „Berufung“ der Wahlvorstände verantwortlich. Das heißt, sie kümmern sich darum, dass die Wahllokale besetzt werden.

Du wirst also Post erhalten, die Dir bestätigt, dass Du in einem Wahllokal mitmachen kannst. Du musst die Berufung unterschreiben und an die Wahlleitung zurückschicken. Damit bist Du offiziell als Wahlhelfer:in gemeldet.

4. **Schulung**

Du hast bei Deiner Anmeldung angegeben, zu welchen Terminen Du an der Ausbildung teilnehmen kannst. Die Ausbildung ist für alle Erstwahlhelfer:innen verpflichtend. Du bekommst von uns eine Einladung zu Deinem ganz persönlichen



Ausbildungsworkshop. An zwei Tagen lernst Du gemeinsam mit anderen Erstwahlhelfer:innen alles, was es braucht, um ein Wahllokal im Team zu führen. Doch damit nicht genug. Neben den erforderlichen Kompetenzen, ein Wahllokal zu leiten, bekommst Du Faktenwissen vermittelt, das Dir beim Füllen Deiner ganz eigenen Wahlentscheidung hilft.

Wir werden Dich natürlich bestens umsorgen. Das heißt, dass Du hier bei uns zu Mittag essen kannst und auch in den Kaffeepausen eine Kleinigkeit auf Dich wartet. Kosten entstehen Dir dabei nicht. Du musst nur die Fahrt auf Dich nehmen. Es lohnt sich!

5. Teilnahmemeldung

Wir arbeiten eng mit den Wahlämtern zusammen und können an dieser Stelle die gute Botschaft überbringen, dass Du mit der abgeschlossenen Ausbildung bestens auf die Wahl vorbereitet bist. Ohne die Ausbildung kannst Du leider nicht am Wahltag im Wahllokal stehen.

6. Koordination mit Deinem:r Wahlvorsteher:in

In der Regel sprechen Wahlhelfer:innen sich mit seiner:m oder ihrer:m Wahlvorsteher:in ab, wie die Details des Wahltags aussehen.

Dabei werden Schichten eingeteilt, schließlich will niemand unbedingt den ganzen Tag im Wahllokal sitzen. Auch die Verpflegung im Wahllokal sollte besprochen werden. Jedes Team entscheidet nämlich selbst, wie es damit umgeht. Außerdem ist es immer hilfreich, wenn man sich vorher schon einmal kennengelernt hat.

Sollte Dich noch niemand angerufen haben, dann greif am besten selbst zum Hörer. Die Nummer Deines:r Wahlvorsteher:in findest Du auf Deiner Berufung.

7. Wahlsonntag

Am Wahlsonntag heißt es früh aufstehen. Wenn um 8 Uhr die Wahllokale öffnen, muss alles bereit sein. Bestenfalls habt ihr euch vorher abgestimmt, wer um wieviel Uhr da zu sein hat.

Vor der Öffnung des Wahllokals wird dieses gemeinsam aufgebaut, Wahlwerbung im Umfeld des Lokals beseitigt und Euer eigenes Wahllokal so vorbereitet, dass ihr euch wohl fühlt. Ihr seid schließlich eine ganz schöne Weile dort.

Um 8 Uhr wird das Wahllokal dann pünktlich geöffnet. Ab dann können die Wähler:innen kommen, um ihre Stimmen abzugeben. Ihr seid dann verantwortlich für den reibungslosen Ablauf im Wahllokal. Ihr empfangt die Wähler:innen, prüft



das Wählendenverzeichnis, gebt die Stimmzettel aus, haltet Ordnung im Wahllokal und betreut die Wähler*innen im Wahllokal.

Um 18 Uhr schließen die Wahllokale. Zu diesem Zeitpunkt ist dann das ganze Team im Wahllokal.

Jetzt geht es an das Auszählen der Stimmen. Dafür gibt es vorgegebene Regeln. Diese habt ihr aber zu diesem Zeitpunkt schon bestens drauf und auch schon einmal eingeübt. Die Auszählung dauert in der Regel 2 bis 3 Stunden. Klar ist aber, dass niemand nachhause geht, bevor es ein Ergebnis gibt.

Keine Sorge, bei dem gesamten Prozess steht Dir natürlich ein erfahrener Wahlvorstandsvorsitz zur Seite. Von diesem bekommst Du auch Deine Aufwandsentschädigung ausgezahlt. In der Regel 25 – 50 €, je nachdem in welcher Kommune Du eingesetzt bist.

Du gehst sicherlich müde, aber um eine gewaltige Erfahrung reicher nach Hause. Du kannst zu Recht stolz auf Dich sein, denn Du hast einen wichtigen Beitrag zur Demokratie geleistet.

8. **Abschluss**

Nach der Wahl feiern wir alle gemeinsam ein großes Fest. Dazu wirst Du noch gesondert eingeladen!



Bei Fragen sprich uns gerne an:

Politik zum Anfassen e.V.

Paula Wagener

pwagener@politikzumanfassen.de

www.politikzumanfassen.de/erstwahlhelfer